**70 Jahre Matchbox**

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/a9/Matchbox-logo-color.svg/220px-Matchbox-logo-color.svg.png](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Matchbox-logo-color.svg)

https://de.wikipedia.org/wiki/Matchbox#/media/Datei:Matchbox-logo-color.svg

(…) Der Name **Matchbox** ist eine Markenbezeichnung für [Spielzeugautos](https://de.wikipedia.org/wiki/Spielzeugauto), die ab 1953 von [Lesney Products & Co. Ltd.](https://de.wikipedia.org/wiki/Lesney_Products) in [London](https://de.wikipedia.org/wiki/London) produziert und vermarktet wurden. Seit 1997 gehört das Unternehmen zum [US-amerikanischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten) Spielwarenkonzern [Mattel](https://de.wikipedia.org/wiki/Mattel), der unter anderem durch die [Barbie](https://de.wikipedia.org/wiki/Barbie)-Puppe bekannt ist.

Der Name leitet sich vom englischen Wort für [Streichholzschachtel](https://de.wikipedia.org/wiki/Streichholzschachtel) *(matchbox)* ab, da die Pappboxen der historischen Fahrzeugmodelle in Größe und Aussehen stark an eine solche erinnern. Aufgrund der langen Tradition der Marke werden Spielzeugautos anderer Hersteller im gleichen Maßstab oft verallgemeinernd ebenfalls *Matchbox-Autos* genannt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Matchbox

**50 Jahre Matchbox Modellbausätze**

**Bausätze von Matchbox**

Modellbausätze wurden von Matchbox im Maßstab 1:32 und 1:76 produziert. Der Schwerpunkt lag dabei auf Armeefahrzeugen, es gab aber auch ein breites Angebot an Auto- und Flugzeugmodellen verschiedener Epochen und auch Schiffsmodelle.

Diese Bausätze wurden je nach Preisklasse in mehreren Farben gegossen; die Boxen von Automodellen enthielten oft auch Gussrahmen mit aufgedampftem Chrom für Zierteile. Zu Anfang war die Zahl an der Packungsseite jeweils mit den vorkommenden Farben gestaltet.

Auf der Brighton Toy Fair im Jahr 1973 präsentierte man die ersten Modellbau-Flugzeuge im Maßstab 1:72, im Sommer 1974 erschienen dann die ersten Fahrzeugmodelle im Maßstab 1:76 und Ende 1975 eine neue Serie mit Modellbau-Fahrzeugen im Maßstab 1:32. Letztere umfasste einerseits damals aktuelle Rennfahrzeuge wie den [Surtees](https://de.wikipedia.org/wiki/Team_Surtees) TS16/03, den sechsrädrigen [Tyrrell P34](https://de.wikipedia.org/wiki/Tyrrell_P34)/2, den [Porsche 917](https://de.wikipedia.org/wiki/Porsche_917)-10 [Can-Am](https://de.wikipedia.org/wiki/Canadian-American_Challenge_Cup) oder den [Porsche 935](https://de.wikipedia.org/wiki/Porsche_935), letzteren dabei als [Martini](https://de.wikipedia.org/wiki/Martini_%26_Rossi)- oder als [Liqui-Moly](https://de.wikipedia.org/wiki/Liqui_Moly)-Variante.

Anderseits gab es klassische Renn- und Sportwagen, darunter unter anderem einen [Aston Martin Ulster](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Aston_Martin_Ulster&action=edit&redlink=1) von 1934, einen [Bugatti Type 59](https://de.wikipedia.org/wiki/Bugatti_Type_59) oder einen [Jaguar S.S.100](https://de.wikipedia.org/wiki/Jaguar_S.S.100).

1979 kaufte Lesney die Modellbaufirma [Aluminum Model Toys](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Aluminum_Model_Toys&action=edit&redlink=1) (AMT) mit Sitz in den Vereinigten Staaten. Daher erschienen dann einige Matchbox-Bausätze mit dem AMT-Logo auf dem US-amerikanischen Markt. Das größte AMT-Modellauto-Bausatzprogramm von US-amerikanischen Fahrzeuge wurde wiederum von Matchbox auf dem europäischen Markt angeboten.

Matchbox-Bausätze wurden bis 1990 angeboten, ehe die Firma [Revell](https://de.wikipedia.org/wiki/Revell) aus [Bünde](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCnde) die Bausatzsparte erwarb. Sie brachte einige Neuheiten heraus, die aus dem eigenen Programm stammten. Einige Zeit wurden die Bausätze in der letzten weißen Packungsversion von Revell weiter produziert. Bereits 1988 hatte Matchbox seine Verpackungen von weiß zu schwarz geändert. Nur die Flugzeuge wurden in diesen Packungen verkauft, die Fahrzeuge blieben weiterhin im alten Design. Nachdem sich Revell lange Zeit aus der Sparte „Bodentruppen“ verabschiedete (die letzten Modelle dieser Art entstanden mit den Herstellern Italeri und Esci in den 1970ern), wurden die Modelle im Zuge des Neueinstiegs in diesem Bereich ab 1995 neu aufgelegt. Nach 2000 produzierte Revell diese aber nicht mehr im Matchbox-Gewand, sondern mit neuen Verpackungen und Bildern. So ist heute ein Matchbox-Modell nur noch am Maßstab 1:76 zu erkennen. (…)

https://de.wikipedia.org/wiki/Matchbox